

Inhalt

Vorwort zur 7. Auflage	9
Vorwort zur 1. Auflage	12
1 Rückblicke: Von Rousseau zur Risikogesellschaft.	15
1.1 Die Entdeckung der Einsamkeit und der Einfachheit – J.-J. Rousseau und D.H. Thoreau als Vordenker der Erlebnispädagogik	16
1.2 „Aus grauer Städte Mauern ...“ – Leitlinien der Erlebnispädagogik vor und neben Kurt Hahn	31
1.3 Therapie von Gesellschaft und Individuum – Kurt Hahns Begriff der Erlebnistherapie	36
1.4 Demokratie, Humanität und Gerechtigkeit – Minna Spechts Erziehung zur Verantwortung und John Deweys pädagogischer Pragmatismus	41
1.5 Vom Risiko des Anfangs zur Risikogesellschaft – Erlebnispädagogik von 1945 bis heute	49
1.6 Learning by Doing – Zur Aktualität handlungsorientierter Ansätze	54
2 Rundblicke: Von Aberdovey bis Zimbabwe	61
2.1 Der Weg einer Idee – Kurt Hahns Erlebnispädagogik auf allen Kontinenten	62
2.2 Weder exotisch noch neu – Experiential Education	63
2.3 Umstritten ist nicht das Ziel, sondern der Weg – Paradigmen des „Adventure Programming“	65
2.4 Die alpine Gratwanderung auf den Alltag beziehen – Metaphorik und Parallelität als Strukturelemente von „Adventure Learning“	67
2.5 Unsere Welt erfinden wir nur im Kopf – Wie der Konstruktivismus die Erlebnispädagogik verändern könnte	71
2.6 Spuren im Gehirn – Warum die Neurowissenschaften die besten Begründungen für die Erlebnispädagogik liefern	77

2.7	Experiential Education ist überall und nirgendwo – Ein Streifzug durch die Kontinente	87
2.8	Die internationale Entwicklung – Standards, Thesen, Trends ...	99
3	Einblicke: Grundlegung der Erlebnispädagogik	101
3.1	Das Wort in den Büchern: Ein Blick in Lexika, Handbücher, Nachschlagewerke und Einführungen	102
3.2	Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt – Zur Psychologie und Soziologie des Erlebens	106
3.3	„Where the action is“ – Zum Verhältnis von Erlebnis und Erziehung	112
3.4	Lernt man nie aus? – Dimensionen des Lernens in der Erlebnispädagogik	122
3.5	Abenteuer als ein Weg zur Jugend – Ist die Erlebnispädagogik eine Pädagogik der Pubertät?	129
3.6	Erziehung zwischen Pädagogik, Prävention und Psychotherapie – Erlebnispädagogik in der Jugendhilfe	135
3.7	See me, feel me, touch me, heal me – Erlebnis als Therapie	146
3.8	Leben gewinnen: Erlebnispädagogik in der Behindertenhilfe ...	156
3.9	Handlungsorientiertes Lernen in der Betriebspädagogik – Outdoor-Trainings	165
3.10	Schule als Lernbelästigung und Erkläranlage? Erlebnispädagogische Praxis in der Schule	180
4	Überblick: Erlebnispädagogische Aktivitäten im Vergleich	191
4.1	Die Entdeckung der Langsamkeit – Bergwandern	194
4.2	Sich auf die Spitze treiben – Klettern und Abseilen	197
4.3	Abseits des Pistenrummels – Schneeschuh- und Skitouren	201
4.4	Die Vertiefung im Dunkeln – Höhlenbegehung	203
4.5	Der Tanz auf dem Wasser – Kajakfahren	206
4.6	Alle in einem Boot – Schlauchbootfahren/Rafting	209
4.7	Land und Leute erfahren – Fahrradtouren	212
4.8	„We are sailing ...“ – Kuttersegeln	213
4.9	Die Einsamkeit erleben – Solo	217
4.10	Im Dickicht der Städte – City Bound	218
4.11	„Spinnennetz“, „Säureteich“ und andere Zumutungen – Problemlösungsaufgaben	224
4.12	Seilgärten	228

4.13	Zusammenfassung und Synopse	232
4.14	Zu guter Letzt: Noch ein Vergleich ganz anderer Art	234
	<i>Tabelle: Erlebnispädagogische Aktivitäten im Vergleich</i>	236
5	Seitenblicke: Vernachlässigte Themen der Erlebnispädagogik	243
5.1	Auf dem heißen Stuhl – Erlebnispädagogik in der Kritik	244
5.2	Lust auf Verwilderung – Gefahren und Chancen, Selbst- und Fremdbilder	253
5.3	Vom kleinen zum großen Unterschied oder: starke Mädchen – arme Jungen?	257
5.4	Eine „unvermeidbare Schuld“ – Ökologie und Erlebnispädagogik	264
5.5	Der „Quality Circle“ in einer Person – Was muss der Erlebnispädagoge können?	273
5.6	Safety First – Rechtsfragen, Sicherheitsstandards und -maßnahmen	285
5.7	Zwischen Einstimmung und Ausklang – Ein Blick in die Praxis	290
6	Ausblicke: Von Wiederentdeckungen, Wucherungen und Visionen .	301
6.1	Wiederbelebung: Bewegung, Körper und Geschlecht	302
6.2	Wiederentdeckung: Erlebnispädagogik als moderne pädagogische Konzeption	305
6.3	Wucherungen: Die Erlebnispädagogik boomt nicht mehr, sie wuchert	310
6.4	Visionen: Vier Szenarien und zehn Provokationen	313
	Anhang	321
	Internet von „A“ bis „Zet“	321
	Anmerkungen	327
	Literatur	329
	Personenregister	345
	Sachregister	349